

Glückstädter Fortuna

GEGRÜNDET IM JAHRE 1740

MONTAG, 15. JANUAR 2018

VORMITTAG  1°

NACHMITTAG  5°

MORGEN  5°

NRG SEITE 7

Ihre Meinung ist uns wichtig!



Euno Kaewing
Monteur

„Die beiden Herren, die mein Sofa geliefert haben, waren sehr freundlich, zuvorkommend und kompetent. Sie haben mir die Funktion des Sofas (ausklappbar) gut und verständlich erklärt und zu meiner Begeisterung das riesige Sofa sehr gut in meine kleine, enge Wohnung bugsiert!“
Kundenfeedback von Dorothee Koch aus Ahrensburg.

Sagen auch Sie uns Ihre Meinung und besuchen das Kundenmeinungs-Portal auf www.moebel-bruegge.de

MÖBEL BRÜGGE
preiswert und sympathisch

Freesenburg 8 · 24537 Neumünster · www.moebel-bruegge.de

Guten Morgen

Zugegriffen

Kaum noch ein Tankstellenbesuch, bei dem einem an der Kasse nicht ein Gutschein angeboten wird. „Klasse“, denkt sich der gewiefte Schnäppchenjäger, „kann ich gleich mal gucken, ob ich noch eine billige Tafel Schokolade mitnehme.“ Also ran ans Regal und zugegriffen. Das dicke Ende kommt beim Bezahlen. 1,80 Euro für eine Schokolade, die beim Discounter vielleicht 80 Cent kostet. Abzüglich des 50-Cent-Gutscheins bleiben 1,30 Euro. Ein gutes Geschäft sieht irgendwie anders aus, meint

De Molenkieker

Nachricht

Unbekannter tritt Tür ein

GLÜCKSTADT Ein etwa 20 bis 25 Jahre alter Mann hat Sonnabend um 23.46 Uhr eine Scheibe der Haupteingangstür der Sporthalle Nord in der Königsberger Straße mit dem Fuß eingetreten. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf 800 Euro. Zeugen hatten den etwa 1,85 Meter großen, schlanken und russisch sprechenden Mann dabei beobachtet, als dieser die Glastür eintrat. Vor Eintreffen der alarmierten Polizei flüchtete der Mann, der eine graue Jogginghose und einen schwarzen Kapuzenpullover trug, über den Willi-Holder-Platz. *jk*

> **Hinweise:** Polizei Glückstadt, Telefon: 04124/ 3011-0.

Aktiv bleiben für Glückstadt

Verein läutet neues Jahr mit Stammtisch ein / Beim nächsten Treffen geht es um die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel

GLÜCKSTADT Vorstand und Mitglieder des Vereins „Aktiv für Glückstadt“ blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. In seiner Begrüßungsrede erwähnte der Vorsitzende Henning Plotz die zahlreichen Aktionen 2017 – wie die längste Picknicktafel der Welt, das Lichtfest und die Weihnachtsbaumaktion. Außerdem versprach Plotz, dass die Illuminierung der Bäume am Fleth 2018 fortgesetzt wird: „Wir sind noch längst nicht da, wo wir hinwollen. Es geht weiter.“

Auch die Bepflanzung der Blumentöpfe in der Innenstadt durch die Gärtnerei Irina Neer wird weitergeführt. Klaus Eule und Igor Neer machten es sich im Glückstädter Jubiläumsjahr zur Aufgabe, mit der Bevölkerung 100 000 Blumenzwiebel zur Verschönerung der Stadt zu pflanzen. Damit die mühevoll arbeitender Eule von der Hand ging, fertigte Eule extra 30 Pflanzbohrer für die Aktion an.

Zum ersten Stammtisch im neuen Jahr lud der Vereinsvorstand seine über hundert Mitglieder in das Restaurant „Kandelaber“ zum Grünkohlessen ein. Musikalisch wurde die Auftaktveranstaltung mit jazziger Livemusik vom Blue Note Quartett begleitet. Plotz bedankte sich



Die Vorstände (v. l.) Henning Plotz, Hauke Buttmann und Oliver Puls blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück.

HOPPE

speziell bei den „Glüflüs“ (Flüchtlinge, die in Glückstadt wohnen): „Ohne ihre Hilfe hätte die Blumenzwiebel-Aktion viel länger gedauert oder wäre nicht zu schaffen gewesen.“

Eine weitere Aktivität ging von Wolfgang Plinske aus. Er organisierte die Herstellung und Verteilung von Autokennzeichen-Haltern mit dem Schriftzug „Ich bin dabei – Aktiv für Glückstadt e. V.“ Plinske begeisterte auch weitere Baumpaten. Sie

übernehmen die Kosten für die Beleuchtung einzelner bestimmter Bäume am Fleth.

„Wir sind noch längst nicht da, wo wir hinwollen.“

Henning Plotz
Vereinsvorsitzender

Um die Umsetzung dieser Arbeit kümmert sich Horst Meiners. Er stellt das Personal und besorgt die richtigen

Lichterketten mit seiner Firma „Expert Meiners“.

„Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag erschienen im letzten Jahr zahlreiche Berichte über die Aktivitäten des Vereines in der Glückstädter Fortuna“, hob Plotz hervor. Er dankte allen Mitgliedern für ihr persönliches Engagement.

Auch die Beantragung der Gemeinnützigkeit des Vereins ist so gut wie abgeschlos-

sen. Das bedeutet, dass Spenden an den Verein in Zukunft von der Steuer abgesetzt werden können.

Am Ende seines Rückblickes wies Plotz auf den nächsten Stammtisch an einem ungewöhnlichen Ort hin. Er findet am Donnerstag, 8. März, mit Wein, Bier und „rockigen Tönen“ in der Stadtkirche statt. Ein besonderes Thema wird dabei die Anschaffung der neuen Orgel für die Kirche sein.

Renate Hoppe

Feuer im Busdepot

Aufmerksamer Passant verhindert Schlimmeres

GLÜCKSTADT Auf dem Glückstädter Betriebsgelände der Firma Bus-Rathje ist Sonnabendabend ein Linienbus in Brand geraten. Dass das Fahrzeug nicht vollständig abbrannte und keine weiteren der dicht beieinander stehenden Omnibusse beschädigt wurden, ist einem

Anwohner der Nordmarktsiedlung zu verdanken. Dieser war kurz nach 20 Uhr beim Gassi gehen mit seinem Hund durch die Anliegerstraße „Zum Entenufer“ gelaufen. Erst hörte er auf dem Betriebshof ein merkwürdiges Geräusch, dann entdeckte er Qualm und einen Feuer-

schein, der aus einem Motor kam. Der Glückstädter alarmierte daraufhin sofort die Feuerwehr, die mit dem zweiten Löschzug ausrückte. Während von der Nordmarktsiedlung aus die Löschwasserversorgung aufgebaut wurde, leitete der Angriffstrupp unter Atemschutzgeräten die Brandbekämpfung ein. Überraschenderweise flammte der Brand jedoch unter gleichzeitigem Anspringen der Standheizung immer wieder auf. Erst nachdem Feuerwehrleute an der dunklen Einsatzstelle im Motorraum Steckverbindungen gezogen hatten, konnte das Feuer endgültig gelöscht werden.

Die Polizei geht bei der Brandursache von einem technischen Defekt aus. Der am Omnibus entstandene Sachschaden hält sich in Grenzen. Nach rund 45 Minuten konnte die Feuerwehr wieder von der Einsatzstelle abrücken. *jk*



Weil ein Passant am Sonnabend per Zufall den Brand entdeckte, konnte die Feuerwehr Schlimmeres verhindern. SPRENGER

Rücklicht beschädigt: Polizei sucht Zeugen

GLÜCKSTADT Unbekannte Täter haben am Wochenende bei einem in der Flensburger Straße 9 geparkten Opel Vectra das linke Rücklicht mit heftigen Tritten beschädigt. Wie die Polizei berichtet, beläuft sich der

Sachschaden auf 200 Euro. Inzwischen gehen die Beamten einem möglichen Täterhinweis nach, suchen aber trotzdem noch Zeugen der Sachbeschädigung. *jk*

> **Hinweise:** Polizeistation Glückstadt, Telefon: 04124/3011-0.

Straße sackt ab – Bereich abgesperrt

GLÜCKSTADT Unscheinbar, aber tief. Zu dieser Feststellung gelangten gestern Nachmittag Beamte der Polizeistation Horst. Diese waren wegen einer Fahrbahnabsackung in der Bürgermeister-Schinkel-Straße nach Glückstadt gerufen worden. Vor Ort eingetroffen, hatten die Beamten zunächst Mühe, die Absackung an der Straßenbrücke überhaupt zu finden. Doch dann wurden sie fündig: In Fahrtrichtung Am Neuendeich waren vor der

Straßenbrücke zwei Pflastersteine in die Tiefe gefallen. Nach einem Blick mit der Taschenlampe in die Tiefe stand kurz darauf fest: Der Straßenerdgrund vor der Brücke existiert auf mindestens einen Meter Länge nicht mehr. Und unter den übrigen nur noch locker gehaltenen Steinen geht es bis zu einem Meter in die Tiefe. Die Polizei forderte daraufhin den Bereitschaftsdienst des Kommunalen Service an. Dieser sperrte den Bereich ab. *jk*